

Das Sozial-Staats-Prinzip: Solidarität

<https://www.learningsnacks.de/share/125182>

Jeder kann einmal in Not geraten und braucht Hilfe von anderen. Aber nicht alle Menschen haben eine Familie oder Freunde, die für sie da sind.

Wenn dann andere Menschen helfen, ist das **Solidarität**.

Arme Menschen brauchen meistens mehr Unterstützung als **reiche** Menschen.

Reiche Menschen müssen **höhere Beiträge** zu den Sozial-Versicherungen zahlen.

Sie müssen auch **mehr Steuern** an den Staat zahlen.

Von diesem Geld werden Menschen unterstützt, die wenig Geld haben.

So wird aus unserem Staat ein Sozial-Staat.



[learningsnack](#)
[Sozialstaat 2](#)

Bild von peggy
und marco auf
pixabay

1 Aufgabe:

Kreuze an, welche Aussagen zur Solidarität passen.

- Menschen, die in Not geraten, brauchen Hilfe.
- Menschen schaffen immer alles alleine.
- Wenn Menschen sich nur um ihre eigenen Dinge kümmern, ist das Solidarität.
- Wenn Menschen anderen Menschen helfen, ist das Solidarität.
- Reiche Menschen müssen wenig Beiträge zu den Sozial-Versicherungen bezahlen.
- Reiche Menschen müssen höhere Beiträge zu den Sozial-Versicherungen bezahlen.
- Arme Menschen bezahlen mehr Steuern.
- Reiche Menschen bezahlen mehr Steuern.
- Von den Steuern werden Menschen unterstützt, die wenig Geld haben.
- Von den Steuern werden nur reiche Menschen unterstützt.



[Sortierübung](#)
[Solidarität](#)

<https://wordwall.net/de/resource/39158838>

2 Schreibe die Erklärung kurz auf:

Solidarität heißt,

.....dass sich Menschen .

Wer mehr Geld verdient,

der ein.